

AachThurLand Bürglen Schönenberg

Bestsellerautorin liefert Heimspiel

Bürglen. Mit Daniela Schwegler und Paul Steiner sorgten am Donnerstag gleich zwei Vertreter aus der Gemeinde für Unterhaltung. Mit Text und Musik begeisterten sie die Besucher des Bürglemer Forums.

Monika Wick

Frauen liegen Daniela Schwegler besonders am Herzen. Und zwar nicht diejenigen, die sich gerne in den Vordergrund drängen oder die Öffentlichkeit suchen – sondern die stillen Schafferinnen, die fernab des Rampenlichts ihren nicht immer einfachen Alltag bewältigen. Dazu gehören definitiv die zwölf Bergbäuerinnen, die die Autorin in ihrem Buch «Landluft» porträtiert hat.

Lesung in der alten Heimat

Am Donnerstag las Daniela Schwegler auf Einladung des Bürglemer Forums im evangelischen Kirchgemeindehaus aus ihrem neuesten Werk vor.

Für die Schriftstellerin, die bereits mit ihren ersten beiden Büchern «Traum Alp. Älplerinnen im Portrait» und «Bergfieber. Hüttenwartinnen im Portrait» die Bestsellerlisten erobert hatte, war die Lesung ein Heimspiel. Die 48-jährige Autorin, Journalistin und Texterin ist in Istighofen aufgewachsen. «Die Gespräche mit den Bergbäuerinnen habe ich auf Tonband aufgezeichnet. Danach konnte ich zuhause in meiner Schreibstube aus dem Vollen schöpfen», verriet Daniela Schwegler. Entstanden sind dabei authentische, herzergreifende



Daniela Schwegler liest aus «Landluft. Bergbäuerinnen im Portrait».

Bild: mwg

und fesselnde Geschichten, die trotz eines ähnlichen Arbeitsalltags unterschiedlicher nicht sein könnten. So erzählte Daniela Schwegler beispielsweise von Esther Müller, einer erfolgreichen Gynäkologin, die, nachdem ihr Mann freiwillig aus dem Leben schied, das Luxusleben hinter sich liess, um Rinder zu züchten oder von der 87-jährigen Edith Freidig. «In Lenk, gleich neben dem Skilift, bewirtschaftet sie seit über 50 Jahren einen Hof wie anno dazumal. Daneben reiste sie viel und dokumentierte das mit ihrer Schmalfilmkamera», sagte Daniela Schwegler. Davon hielt sie

auch der Arm nicht ab, der seit einem Unfall in ihrer Jugend gelähmt ist.

Musikalische Bereicherung

Als zweiten Gast begrüßte Armin Eugster Paul Steiner. Der Tenor und Leiter des Thurgauer Festchors stellte ein Liederprogramm zusammen, das er auf die Lesung von Daniela Schwegler abgestimmt hatte. Stimmgewaltig intonierte er solo «Ich bin vom Gotthard der letzte Postillion» oder animierte die dreissig Zuhörer mit «I go nid hai, bis s'hellelet» oder «Chara lingua da la mamma» zum Mitsingen.

Weihnachtsaktion und Adventsmarkt

AachThurLand. Schon in drei Wochen geht es los: Die Fachgeschäfte in Sulgen, Erlen und Kradolf starten die Weihnachtsaktion. Die Sammelmarken bestehen seit bald fünfzig Jahren und sind nach wie vor bei den Kundinnen und Kunden beliebt. Es sind die einzigen Sammelmarken, die jedes Jahr wieder gültig sind und für die die Kundschaft ohne Aufpreis ein echtes Geschenk bekommt.

Trotz stetigem Bevölkerungswachstum leiden auch die Fachgeschäfte im AachThurLand am gleichen Schicksal wie in Bischofszell, Weinfelden oder Romanshorn – dem Lädelersterben. Es ist kaum mehr vorstellbar, wie viele Bäckereien, Metzgereien, Molkereien, Gärtnereien, Drogerien und Lebensmittelgeschäfte es früher allein in Sulgen und Kradolf gab. Im Weiteren hatten auch ein Eisenwarengeschäft, ein Sportartikelladen sowie Uhren- und Optikergeschäfte ihr Auskommen, ebenso wie Papeterien und eine Apotheke. Fast alles konnte vor Ort besorgt werden, den Rest kaufte man auf dem Markt ein. Seit Ende des letzten Jahrhunderts gibt es auch in Sulgen einen jährlichen Markt. Am Donnerstag, 13. Dezember, ist an der Bahnhofstrasse wieder einiges los – der Adventsmarkt ist ein Publikumsmagnet und der grösste öffentliche Anlass in Sulgen. Die über 50 Marktfahrer bringen etwas von der verlorenen Vielfalt und Kulinarik zurück und bieten einen Treffpunkt im Dorf. Musikalische Unterhaltung ist inklusive wie auch die Gratis-Kindereisenbahn. Der Ladenbesitzerverein freut sich, seinen Kundinnen und Kunden etwas bieten zu können. (pd)

Paul Stahlberg startet erfolgreich in die Langstreckensaison

Schönenberg. Mit dem Wechsel der Jahreszeit ändern sich auch die Distanzen der Ruderwettbewerbe. Zum Auftakt der Langstreckensaison stiegen Ruderer vom Ruderverein Neptun Konstanz und Ruderclub Kreuzlingen bei der Boxbeutelregatta in Würzburg gemeinsam ins Boot, um die wunderschöne Rennstrecke von 4,5 Kilometern Länge durch bunt gefärbte Weinberge zu meistern. Der Schönenberger Paul Stahlberg und sein Teamkollege Herbert Rapp starteten in der Mastersklasse E (55 bis 60 Jahre) wie schon oft in dieser Saison in Kreuzlinger Farben.

Als amtierende Sieger bei den Euromasters in München lagen die Erwartungen an dieses Bodenseeteam doch eher in

den Medaillenrängen. Mit einer technischen Glanzleistung und vollem Einsatz bis zum letzten Schlag gelang der Kategoriensieg und darüber hinaus die zweit-schnellste Zeit aller Mastersklassen.

Sportliche Rennen

Eine Rekordbeteiligung von 4728 Athleten aus 46 Nationen verzeichnete die mehrtägige World Masters Regatta im slowenischen Bled, die den 50+ Leistungsruderern vom Bodensee Mastersvierer die Chance bot, sich auf höchstem internationalen Niveau zu messen. Zum Auftakt startete Paul Stahlberg im Einer Masters E (über 55 Jahre). Neben Paul Stahlberg standen Ruderer aus sieben Nationen an der Startlinie. Das Rennen

blieb bis ins Ziel dramatisch und musste per Zielfoto entschieden werden. Mit wenigen Hunderstelssekunden Rückstand wurde Paul Stahlberg Zweiter. Im selbst ernannten Bodenseevierer trafen Paul Stahlberg und sein Team auf Konkurrenz aus sieben Nationen. Nach guten Trainings und einem überlegenen Sieg bei den Schweizermeisterschaften wussten die vier Sportler, dass sie schnell rudern können. Ihr Boot lief vom Start weg und der Bodenseevierer war nach Streckenhälfte bei den Schnellsten. Auf der zweiten Rennhälfte lieferte das deutsche Boot, besetzt mit ehemaligen Weltmeistern, den Männern vom Bodensee ein sportliches Rennen, wie es sich auch Leistungssportler mit angegrauten Haa-

ren noch wünschen. Die 48 Hunderstelssekunden Vorsprung bedeuteten Platz eins und Goldmedaille.

Das letzte Rennen der World Masters bestritten Paul Stahlberg und Herbert Rapp im Masters Doppelzweier (55 bis 60 Jahre). Im internationalen Feld reichte es knapp hinter Österreich zum sicheren zweiten Platz.

Weltelite am Armadacup

Neben Paul Stahlberg und anderen Kreuzlingern startet beim morgigen Armadacup auf dem Wohlensee über zehn Kilometer im Einer auch Nico Stahlberg, umrahmt von den besten Einerruderern der Welt in die Langstreckensaison. (pd)